

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : JASOL Safeline Beizpaste

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Behandlung von Metalloberflächen.

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Keine bekannt.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : JAS-Jan Segenwitz GmbH  
Walter-Bothe-Straße 16  
68169 Mannheim

Ansprechpartner : mailbox@jas-welding.com  
Telefon : +49 621 7188 050  
Telefax : +49 621 7188 0599

Ansprechpartner Produktsicherheit  
Telefon : +49(0)62171880519  
Email-Adresse : verkauf@jas-welding.com

#### 1.4 Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer : Giftinformationszentrum Erfurt: ++49 (0)361 730730

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1	H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Akute Toxizität, Kategorie 4	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Akute Toxizität, Kategorie 3	H311: Giftig bei Hautkontakt.
Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

##### Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

Ätzend	R35: Verursacht schwere Verätzungen.
Gesundheitsschädlich	R20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen,

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Verschlucken und Berührung mit der Haut.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort :

Gefahr

Gefahrenhinweise :

H290  
H302  
H311  
H314

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
Giftig bei Hautkontakt.  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut  
und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise :

#### Prävention:

P260  
P262  
  
P280

Dampf/ Aerosol nicht einatmen.  
Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf  
die Kleidung gelangen lassen.  
Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Au-  
genschutz/ Gesichtsschutz tragen.

#### Reaktion:

P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspü-  
len. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT  
(oder dem Haar): Alle kontaminierten Klei-  
dungsstücke sofort ausziehen. Haut mit  
Wasser abwaschen/duschen.

P304 + P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen  
und in einer Position ruhigstellen, die das  
Atmen erleichtert.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:  
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser  
spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen  
nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM  
oder Arzt anrufen.

P310

#### Lagerung:

P403 + P233

Behälter dicht verschlossen an einem gut  
belüfteten Ort aufbewahren.

#### Entsorgung:

P501

Inhalt/ Behälter einer anerkannten Ab-  
fallentsorgungsanlage zuführen.

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- 7697-37-2            Salpetersäure
- 7664-39-3            Fluorwasserstoffsäure

### Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien (1999/45/EG)

Gefahrenpiktogramme

:



Ätzend

R-Sätze

: R20/21/22

Gesundheitsschädlich beim Einatmen,  
Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
Verursacht schwere Verätzungen.

R35

S-Sätze

: S23

Dampf/ Aerosol nicht einatmen.

S24/25

Berührung mit den Augen und der Haut  
vermeiden.

S26

Bei Berührung mit den Augen sofort gründ-  
lich mit Wasser abspülen und Arzt konsul-  
tieren.

S36/37/39

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung,  
Schutzhandschuhe und Schutzbril-  
le/Gesichtsschutz tragen.

S45

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt  
hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett  
vorzeigen).

S60

Dieses Produkt und sein Behälter sind als  
gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- 7697-37-2            Salpetersäure
- 7664-39-3            Fluorwasserstoffsäure

### 2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält die notwendigen Informationen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisie-        : Anorganische Säuren  
rung

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Salpetersäure	7697-37-2 231-714-2 01-2119487297-23	O; R 8  C; R35  Nota B	Ox. Liq. 3; H272  Skin Corr. 1A; H314  Met. Corr. 1; H290	>= 20 - < 25
Magnesiumfluorid	7783-40-6 231-995-1	Xi; R36/37/38	Skin Irrit. 2; H315  Eye Irrit. 2; H319  STOT SE 3; H335	>= 10 - < 20
Fluorwasserstoffsäure	7664-39-3 231-634-8 01-2119458860-33	T+; R26/27/28  C; R35  Nota B	Acute Tox. 2; H330  Acute Tox. 1; H310  Acute Tox. 2; H300  Skin Corr. 1A; H314	>= 0,1 - < 1

### Substanzen mit einem Arbeitsplatzexpositionsgrenzwert :

Magnesiumoxid	1309-48-4 215-171-9		Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.	>= 1 - < 2,5
---------------	------------------------	--	--	--------------

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.  
Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.  
Den Volltext der hier genannten Notas finden Sie in Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- |                     |   |
|---------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.<br>Ersthelfer sollten auf den Selbstschutz achten und die empfohlene Schutzkleidung tragen<br>Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. |
| Nach Einatmen       | : An die frische Luft bringen.<br>Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.   |
| Nach Hautkontakt    | : Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen.<br>Sofort Arzt hinzuziehen.<br>Erstbehandlung mit Calciumgluconatpaste.   |
| Nach Augenkontakt   | : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen,<br>auch unter den Augenlidern.<br>Sofort Arzt hinzuziehen.   |
| Nach Verschlucken   | : Mund mit Wasser ausspülen.<br>Sofort viel Calcium-Lösung (in Wasser aufgelöste Ca-Tabletten) trinken lassen.<br>KEIN Erbrechen herbeiführen.<br>Sofort Arzt hinzuziehen.                    |

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- |         |  |
|---------|--|
| Risiken | : ätzende Wirkungen<br>Wegen möglicher, verspätet auftretender Vergiftungserscheinungen das Opfer während mehrerer Stunden unter Beobachtung lassen.<br>Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens. |
|---------|--|

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- |            |  |
|------------|--|
| Behandlung | : Erstbehandlung mit Calciumgluconatpaste.<br>Sofort viel Calcium-Lösung (in Wasser aufgelöste Ca-Tabletten) trinken lassen.<br>Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden. |
|------------|--|

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Information : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung tragen.  
Personen in Sicherheit bringen.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.  
Eindringen in den Untergrund vermeiden.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Für angemessene Lüftung sorgen.  
Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).  
Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Siehe Kapitel 8 und 13

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Sicherstellen, dass sich Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.  
Dampf/ Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.  
Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.  
Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Kontakt mit Metallen vermeiden.  
Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise : Unverträglich mit Basen.

Lagerklasse (LGK) : 6.1D Nichtbrennbare, akut toxische Kategorie 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

Lagertemperatur : 0 - 40 °C

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Behandlung von Metalloberflächen.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Wert	Zu überwachende Parameter	Stand	Grundlage
Salpetersäure	7697-37-2	STEL	1 ppm	2009-12-19	2006/15/EC

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

			2,6 mg/m3		
Weitere Information	:	Indikativ			
		7697-37-2	STEL	1 ppm 2,6 mg/m3	2007-12-27 DE TRGS 900
Weitere Information	:	<p>EU: Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)  Eine Begründung für die Ableitung eines AGW liegt nicht vor.  Der Arbeitsplatzgrenzwert ist nur als Kurzzeitwert festgelegt. Die betriebliche Überwachung soll durch messtechnische Mittelwertbildung über 15 Minuten erfolgen, z.B. durch eine 15 minütige Probenahme.</p>			
Magnesiumfluorid		7783-40-6	AGW	1 mg/m3 Fluor Einatembare Fraktion	2009-07-02 DE TRGS 900
Weitere Information	:	<p>DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)  Hautresorptiv  Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden</p> <p>Fluor</p>			
		7783-40-6	TWA	2,5 mg/m3 Fluor	2009-12-19 2000/39/EC
Weitere Information	:	<p>Indikativ</p> <p>Fluor</p>			
Magnesiumoxid		1309-48-4	AGW	10 mg/m3 Einatembare Fraktion	2006-01-01 DE TRGS 900
Weitere Information	:	AGS: Ausschuss für Gefahrstoffe			
		1309-48-4	AGW	3 mg/m3 Alveolengängige Fraktion	2006-01-01 DE TRGS 900
Weitere Information	:	AGS: Ausschuss für Gefahrstoffe			
		1309-48-4	AGW	10 mg/m3 Einatembare Fraktion	2012-09-13 DE TRGS 900



**JASOL Safeline Beizpaste**

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Weitere Information	:	Allgemeiner Staubgrenzwert. Für diesen Stoff ist kein stoffspezifischer Arbeitsplatzgrenzwert aufgestellt, da dem AGS bisher keine über die unspezifische Wirkung auf die Atemorgane hinausgehende Erkenntnisse bekannt wurden			
		1309-48-4	AGW	3 mg/m <sup>3</sup> Alveolengängige Fraktion	2012-09-13 DE TRGS 900
Weitere Information	:	Allgemeiner Staubgrenzwert. Für diesen Stoff ist kein stoffspezifischer Arbeitsplatzgrenzwert aufgestellt, da dem AGS bisher keine über die unspezifische Wirkung auf die Atemorgane hinausgehende Erkenntnisse bekannt wurden			
Fluorwasserstoffsäure		7664-39-3	TWA	1,8 ppm 1,5 mg/m <sup>3</sup>	2009-12-19 2000/39/EC
Weitere Information	:	Indikativ			
		7664-39-3	STEL	3 ppm 2,5 mg/m <sup>3</sup>	2009-12-19 2000/39/EC
Weitere Information	:	Indikativ			
		7664-39-3	AGW	1 ppm 0,83 mg/m <sup>3</sup>	2010-08-04 DE TRGS 900
Weitere Information	:	DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.) Hautresorptiv Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden			

**DNEL/DMEL**

Salpetersäure

: Anwendungsbereich: DNEL, Arbeitnehmer  
 Expositionswege: Einatmen  
 Mögliche Gesundheitsschäden: Akut - lokale Effekte  
 Wert: 2,6 mg/m<sup>3</sup>

Anwendungsbereich: DNEL, Arbeitnehmer  
 Expositionswege: Einatmen  
 Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - lokale Effekte  
 Wert: 1,3 mg/m<sup>3</sup>

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Fluorwasserstoffsäure : Anwendungsbereich: DNEL, Arbeitnehmer, Industrielle Verwendung  
Expositionswege: Einatmen  
Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - systemische Effekte  
Wert: 1,5 mg/m<sup>3</sup>

Anwendungsbereich: DNEL, Arbeitnehmer, Industrielle Verwendung  
Expositionswege: Einatmen  
Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - lokale Effekte  
Wert: 0,0015 mg/m<sup>3</sup>

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Empfohlener Filtertyp:  
B-P3  
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Handschutz : Butylkautschuk  
Schutzhandschuhe gemäß EN 374.  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.  
Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.

Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille  
Augenschutz (EN 166)

Haut- und Körperschutz : Chemikalienschutzkleidung gemäß DIN EN 13034 (Typ 6)

Hygienemaßnahmen : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.  
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Schutzmaßnahmen : Immer einen Erste-Hilfe-Koffer mit angemessenen Behandlungshinweisen bereithalten.  
Sicherstellen, dass sich Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.  
Eindringen in den Untergrund vermeiden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	: Paste
Farbe	: farblos
Geruch	: stechend
Flammpunkt	: Nicht anwendbar
Zündtemperatur	: Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	: nicht selbstentzündlich
pH-Wert	: < 2 bei 20 °C (unverdünnt)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: 4 hPa bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	: vollkommen mischbar
Viskosität, dynamisch	: nicht bestimmt

### 9.2 Sonstige Angaben

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Zerstörung : Korrosiv auf Metalle  
Explosionsgefährlichkeit : Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Unverträglich mit Basen.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsrisiko. : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

Akute orale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: 625,06 mg/kg  
Methode: Rechenmethode

Akute orale Toxizität  
Fluorwasserstoffsäure : Schätzwert Akuter Toxizität: 5 mg/kg  
Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität

Magnesiumoxid : LD50: > 5.000 mg/kg  
Spezies: Ratte

Akute inhalative Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: > 20 mg/l  
Dampf  
Expositionszeit: 4 h

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Methode: Rechenmethode

Akute dermale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: 625 mg/kg  
Methode: Rechenmethode

Akute dermale Toxizität  
Fluorwasserstoffsäure : Schätzwert Akuter Toxizität: 5 mg/kg  
Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität

Magnesiumoxid : LD50: > 2.000 mg/kg  
Spezies: Kaninchen

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung : Verursacht schwere Verätzungen.

### Schwere Augenschädigung/-reizung

Augenreizung : Verursacht schwere Augenschäden.

### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung : Keine Daten verfügbar

### Beurteilung Toxizität

Akute Wirkungen : Bei Verschlucken starke Ätzwirkung in Mundraum und Rachen sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens., Giftig bei Hautkontakt., Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Ökotoxikologische Untersuchungen für das Produkt liegen nicht vor.

Toxizität gegenüber Fischen  
Magnesiumoxid : Keine Daten verfügbar

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Biologische Abbaubarkeit : Keine Daten verfügbar

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation : Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

### 12.4 Mobilität im Boden

Mobilität : Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise : schwach wassergefährdend  
: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.  
Eindringen in den Untergrund vermeiden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt : Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.  
Verunreinigte Verpackungen : Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.  
Abfallschlüssel-Nr. : Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### ADR

UN-Nummer : 2922  
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung : ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. Fluorwasserstoffsäure, Salpetersäure  
Transportgefahrenklassen : 8  
Verpackungsgruppe : II

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Klassifizierungscode : CT1  
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 86  
Begrenzte Menge (LQ) Innenverpackung : 1,00 L  
Maximale Menge : 30,00 KG  
Etiketten : 8 (6.1)  
Tunnelbeschränkungscode : (E)  
Umweltgefährdend : nein

### IATA

UN-Nummer : 2922  
Bezeichnung des Gutes : Corrosive liquid, toxic, n.o.s. Hydrofluoric Acid, Nitric Acid  
Klasse : 8  
Verpackungsgruppe : II  
Etiketten : 8 (6.1)

### IATA\_C

Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) : 855  
Verpackungsanweisung (LQ) : Y840  
Maximale Menge : 30,00 L  
Umweltgefährdend : nein

### IATA\_P

Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) : 851  
Verpackungsanweisung (LQ) : Y840  
Maximale Menge : 1,00 L  
Umweltgefährdend : nein

### IMDG

UN-Nummer : 2922  
Bezeichnung des Gutes : CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. Hydrofluoric Acid, Nitric Acid  
Klasse : 8  
Verpackungsgruppe : II  
Etiketten : 8 (6.1)  
EmS Nummer 1 : F-A  
EmS Nummer 2 : S-B  
Meeresschadstoff : nein

**Acids**  
**Clear of living quarters.**

### RID

UN-Nummer : 2922  
Bezeichnung des Gutes : ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG,  
N.A.G.Fluorwasserstoffsäure , Salpetersäure

## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

Transportgefahrenklassen	: 8
Verpackungsgruppe	: II
Klassifizierungscode	: CT1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	: 86
Etiketten	: 8 (6.1)
Begrenzte Menge (LQ) Innerverpackung	: 1,00 L
Maximale Menge	: 30,00 KG
Umweltgefährdend	: nein

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59).

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend  
VWVWS A4

Sonstige Vorschriften : Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.  
Regionale oder nationale GHS Implementationen enthalten möglicherweise nicht alle Gefahrenklassen und -kategorien.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für einen oder mehrere Inhaltsstoff(e) der Mischung durchgeführt.  
Für die in der Mischung enthaltene(n) Leitsubstanz(en) ist kein Expositionsszenario verfügbar.  
Die notwendigen sicherheitsrelevanten Informationen befinden sich in den ersten 16 Abschnitten.  
Für Mischungen ist es nicht vorgeschrieben Expositionsszenarien in das Sicherheitsdatenblatt aufzunehmen.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze



## JASOL Safeline Beizpaste

Version: 2.0

Überarbeitet am 06.11.2014

Druckdatum 04.08.2015

R 8	Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
R20/21/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R26/27/28	Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R35	Verursacht schwere Verätzungen.
R36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

### Volltext der in Abschnitt 3 aufgeführten Notas

Nota B	Manche Stoffe (z.B. Säuren und Basen) werden als wässrige Lösungen in unterschiedlichen Konzentrationen in den Verkehr gebracht; dies erfordert auch eine unterschiedliche Kennzeichnung, da von den verschiedenen Konzentrationen unterschiedliche Gefahren ausgehen können. In Anhang I haben Einträge mit der Anmerkung B allgemeine Bezeichnungen, z.B. "Salpetersäure %". In diesem Fall hat der Hersteller oder derjenige, der einen solchen Stoff in den Verkehr bringt, die Konzentration in Prozent auf dem Kennzeichnungsschild anzugeben. Beispiel: Salpetersäure 45 %. Unter % ist ohne anderslautende Angabe stets der Gewichtsprozentsatz zu verstehen. Zusätzliche Angaben (z.B. spezifisches Gewicht, Grad Baumé usw.) oder beschreibende Formulierungen (z.B. rauchend oder eisig) sind zulässig.
--------	--

### Weitere Information

Die vorstehenden Angaben basieren auf unserem derzeitigen Kenntnis- bzw. Erfahrungsstand und beziehen sich auf das Produkt im Auslieferungszustand. Soweit sie Produkteigenschaften enthalten, werden diese nicht zugesichert. Die Übermittlung dieses Sicherheitsdatenblattes entbindet den Empfänger des Produktes nicht von der Verpflichtung, die für das Produkt einschlägigen Gesetze und Bestimmungen in eigener Verantwortung zu beachten.